

# Tagesklinik für ambulante Operationen Nidderau

## Aufklärungs- und Anamnesebogen zur Anästhesie (Für Erwachsene und Jugendliche)

### Wichtige Informationen für den Narkosearzt!

Liebe Patientin, lieber Patient,

der Anästhesist sorgt für Schmerz- sowie Stressfreiheit, überwacht und unterstützt die Vitalfunktionen (Atmung, Herz und Kreislauf) vor, während und nach der Operation. Ernste Anästhesiezwischenfälle treten heute, auch bei gesundheitlicher Vorbelastung, extrem selten auf. Um auch Ihr Eingriffsrisiko verringern zu können bitten wir Sie, den folgenden Fragebogen sorgfältig zu beantworten sowie den Abschnitt „Allgemeine Informationen zur Anästhesie“ aufmerksam durchzulesen. Vielen Dank.

Info

Bitte geben Sie Ihren Namen, Anschrift sowie Informationen zu Krankenkasse und Körpermaße an:

**Vorname:**

**Nachname:**

**Geburtsdatum:**

**Anschrift:**

**Krankenkasse:**

**Körpergröße:**

**Gewicht:**

**Telefonnummer für eventuelle Rückfragen:**

Fragebogen

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

**Befanden Sie sich in letzter Zeit in ärztlicher Behandlung?**

**JA**

**NEIN**

Wenn ja, wegen welcher Erkrankung?

**Waren Sie schwerst krank in den letzten 6 Monaten?**

**JA**

**NEIN**

Wenn ja, wegen welcher Erkrankung?

**Wurden Sie schon ein- oder mehrmals in Narkose operiert?**

Wenn ja, weswegen und wann?

**JA**

**NEIN**

**Gab es dabei oder danach irgendwelche Beschwerden?**

Wenn ja, welche?

**JA**

**NEIN**

**Haben Sie zahnärztliche oder sonstige örtliche  
Betäubungsspritzen bisher gut vertragen?**

**JA**

**NEIN**

**Nehmen Sie dauerhaft Medikamente ein?**

Wenn ja, welche?

**JA**

**NEIN**

**Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente ein?  
(z.B. ASS, Aspirin, Marcumar, Ticlopidin, Clopidogrel)**

Wenn ja, welche?

**JA**

**NEIN**

**Leiden Sie an folgenden Erkrankungen?**

**Bluterkrankungen?**

(z.B. Neigung zu „blauen Flecken“ oder zum längeren Bluten nach Verletzungen)

**JA**

**NEIN**

**Kreislauf- oder Gefäßerkrankungen?**

(z.B. zu hoher oder zu niedriger Blutdruck)

**JA**

**NEIN**

**Bluterkrankungen?**

(z.B. Zuckerkrankheit, Schilddrüsenerkrankungen)

**JA**

**NEIN**

**Stoffwechselerkrankungen?**

(z.B. Neigung zu „blauen Flecken“ oder zum längeren Bluten nach Verletzungen)

**JA**

**NEIN**

**Lungen- oder Atemwegserkrankungen?** JA NEIN  
(z.B. Asthma, chronische Bronchitis)

**Herzerkrankungen?** JA NEIN  
(z.B. Herzinfarkt, Angina Pectoris, Herzfehler, Rhythmusstörungen)

**Muskelleiden?** JA NEIN  
bei sich bei Blutsverwandten

**Leber und/oder Nierenerkrankungen?** JA NEIN

**Infektiöse chronische Erkrankungen?** JA NEIN  
(z.B. Hepatitis, AIDS etc.)

**Leiden Sie an einer hier nicht aufgeführten Erkrankung?** JA NEIN  
Wenn ja, welche?

**Besteht zur Zeit eine Schwangerschaft?** JA NEIN  
Wenn ja, im wievielten Monat?

**Bestehen Allergien?** JA NEIN  
Wenn ja, welche?

**Rauchen Sie?** JA NEIN  
Wenn ja, wieviel?

**Nehmen Sie regelmäßig Alkohol und/oder  
Schlaf- Beruhigungsmittel oder Drogen zu sich?** JA NEIN

**Ihr Zahnstatus:**

**Eigene Zähne – fest**

**Eigene Zähne – locker**

Wenn ja, welche?

**Vollprothesen**

oben unten fest locker

**Teilprothesen** (z.B. Brücken)

oben unten fest locker

Damit die Narkose und die Operation stressfrei und mit größtmöglicher Sicherheit verlaufen können, muss eine gute Vorbereitung für das ausgewählte Anästhesieverfahren, passend zu Ihrem gesundheitlichen Zustand erfolgen.

## **Vorbereitung:**

**Nüchternheit:** 6 Stunden vor der OP nicht essen und nicht rauchen, 4 Stunden vor der OP nichts mehr trinken. Die letzte Nahrungsaufnahme vor der OP sollte leicht verdaulich sein. Trinken Sie nur klare Flüssigkeiten, ohne Fett und ohne feste Bestandteile, aber auch keinen Alkohol, keine Milch und keine sehr sauren Säfte.

Keinen Schmuck mitbringen, keine dicken Nagellackierungen, vor dem Eingriff bitte keine fetthaltigen Hautcremes verwenden, keine enge Bekleidung, im Gegenteil: leicht anzuziehende Sachen soll man dabei haben: z.B.: bei Eingriffen an den Gliedmaßen: weite Ärmel und Hosenbeine, sowie hinten offenes Schuhwerk sind hilfreich. Die Einnahme der Medikamente, die sonst regulär eingenommen werden, soll bei der Aufklärung für die Betäubung geklärt werden. Bringen Sie eine Liste (oder die Beipackzettel) dieser Medikamente bitte mit.

**Die Allgemeinanästhesie (Narkose)** schaltet das Bewusstsein und das Schmerzempfinden ganzheitlich aus. Während der Narkose erfolgt eine künstliche Beatmung über eine Gesichts- oder Kehlkopfmaske oder über einen Tubus (einen Schlauch, den man ebenfalls nur in Narkose in die Luftröhre einführt). Nach der Narkose können vorübergehende Halsbeschwerden oder Heiserkeit vorkommen. Der Sicherheitsgewinn durch die Freihaltung der Atemwege rechtfertigt jedoch bei weitem diese eventuellen Belästigungen.

**Die Regionalanästhesien** schalten nur in bestimmten Körperabschnitten den Schmerz aus. Diese Betäubungen kann man jederzeit mit Narkosen oder mit der alleinigen Anwendung von Beruhigungsmitteln kombinieren. Die kombinierten Anästhesien verringern den Bedarf an Narkosemitteln und verkürzen damit die Aufwachphase des ambulanten Patienten und damit auch die Zeit bis zu seiner Entlassung.

Die wichtigsten Regionalanästhesien sind **für die Betäubung der Gliedmaßen die intravenöse Regionalanästhesie, die Plexusanästhesien** (Gliedmaßen-Nervengeflechtanästhesien) und die rückenmarksnahen Betäubungen: **die spinale Anästhesie** (mit der Platzierung des örtlichen Betäubungsmittels im Nervenwasser des Rückenmarks) und die **peridurale Anästhesie** (das Mittel wird unmittelbar vor die Rückenmarkshüllen gespritzt). **Über andere Regionalanästhesien, wie z.B. am Auge**, klären wir Sie gesondert auf. **Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen** erörtern wir in dem **persönlichen Aufklärungsgespräch** mit Ihnen.

**Nach der Anästhesie bzw. nach dem Eingriff** erfolgt eine **Überwachung** der Vitalfunktionen im **Aufwachraum**, solange bis Sie wach und körperlich stabil entlassen werden können.

**Nach Hause** müssen Sie **gefahren werden**. Sie dürfen in den ersten 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen (auch nicht als Fußgänger), nicht alleine öffentliche Verkehrsmittel benutzen, keinen Alkohol trinken, keine wichtigen Entscheidungen treffen und keine Maschinen bedienen. Sorgen Sie dafür, dass Sie **zu Hause** Unterstützung durch eine andere Person bekommen. Essen und trinken Sie zunächst in kleinen Portionen. Die Schmerzmittel nehmen Sie nach den erhaltenen Anweisungen ein. Bei Problemen, die auf die Anästhesie zurückzuführen wären, rufen Sie uns bitte an.

---

---

---

---

---

---

---

---

**Nach eingehender Aufklärung und Lesen der obigen Informationen bin ich mit dem vorgeschlagenen Anästhesieverfahren**

\_\_\_\_\_

**zum Eingriff**

\_\_\_\_\_

**am** \_\_\_\_\_

**einverstanden. Sechs Stunden vor dem Eingriff werde ich nicht essen und rauchen und vier Stunden nicht trinken.**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Ärztin / Arzt** \_\_\_\_\_ **Patient / Patientin** \_\_\_\_\_

Tagesklinik für ambulante Operationen

Dr. Med. Nikolaus Oprean

Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie

61130 Nidderau

Am Pfarrgarten 6

Tel.: 06187/908330

Fax.: 06187/908363

Internet: [www.tao-nidderau.de](http://www.tao-nidderau.de)